



## Informationen aus dem BWZ

April 2018

*Geschätzte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner*

*Der Kanton St.Gallen wird digital - so lautet der Titel der aktuellen Ausgabe der Personalzeitschrift des Kantons. Beispiele aus Verwaltung, Spitälern, Berufsberatung und Bibliotheken zeigen, dass der Kanton ernst machen will. Deutlich wird dies auch an der Informatik-Offensive, die von der Industrie- und Handelskammer angestossen wurde und über die die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger 2019 abstimmen werden. Ein ansehnlicher Anteil der budgetierten 75 Mio. ist dabei für die Berufsbildung vorgesehen, nämlich 13.8 Mio.*

*Die im August gestartete Informatikmittelschule verdanken wir dieser Aufbruchstimmung. Diesen Sommer werden wir den zweiten Lehrgang mit einer grossen Klasse starten können.*

*Auch die Berufsschulen im Kanton nehmen die Herausforderung an, wenn auch mit unterschiedlichem Tempo. Das BWZ beginnt im Sommer mit Notebook-Klassen (siehe S. 3) - wir starten aber mit Bedacht und bewusst nur mit Pilotklassen. Geplant ist, im Sommer 2019 mit allen Klassen im ersten Lehrjahr als Notebook-Klassen zu beginnen. Doch erst einmal wollen wir die Lehrpersonen auf die neuen Lehr- und Lernformen gezielt vorbereiten und Erfahrungen sammeln.*

*Die Berufsbildung muss junge Menschen auf eine erfolgreiche Berufslaufbahn vorbereiten. Also können wir uns den Zeichen der Zeit nicht verschliessen. Gleichzeitig wollen wir das mit System und mit Bedacht tun. Wir sind froh, wenn Sie uns auf diesem Weg unterstützen.*

Freundliche Grüsse

Werner Roggenkemper

**Inhaltsverzeichnis****Allgemeines**

Termine / Ferienkalender	2
Einschreibetage	2
Abschlussfeiern	2

**Schulentwicklung und Innovation**

Bring your own device (BYOD)	3
Lehrmittelshop	3
Gesundheitstage	3

**Berufsmaturität / IMS**

Aufnahmepprüfung	4
Zusätzlicher Blockunterricht / V&V	4

**Kaufleute**

Einschreibetag, Prüfungstermine	5
Stützkurse, V&V	5

**Detailhandel**

Einschreibetag, Prüfungstermine	6
Stützkurse, Freikurse	6

**Gewerblich-Industrielle Berufe**

Personelles	7, 8
QV2018, letzte Schultage, Profilwechsel	8
Projektwochen, Seminare	9, 10
Sprachförderkurs	11

## 2 Allgemeines

### Termine

#### April 2018

23.-26.	üK 3, Zürich	ZFA2a
23.-26.	üK 4, Zürich	ZFA3a
23./30.	V&V «Webdesign»	BMW L2a

#### Mai 2018

30.4.-4.5.	V&V2	KB2
1.	Termin für die Standortbestimmung	DHF1
3.	Exkursion KVA Linth + Sauter Bachmann AG	POMG2a
4.	Exkursion KVA Linth + Sauter Bachmann AG	PKE2a, POME2a
14.-18.	V&V Projektwoche WIWAG	BMW L2a
15.	Informationsabend	IMS-T
16.	Informationsabend	BM1
25.	üfK «Planung & Durchführung einer Exkursion	BMW L1a

#### Juni 2018

4.-15.	QV / Gesundheitstage	D, K, BMW
4.	QV ABU, VA Präsentationen	KSV2a
6.	QV BK schriftlich	KST4a/b, KSV2a
8.	QV ABU, VA Präsentationen	MEP2a
11.	QV ABU, Schlussprüfungen	GIB, 4. Lehrjahr
11.	Vertiefungsmodul 1	KST1b
13.	QV BK schriftlich	PKE4a, POME4a, POMG4a
16.	Reg. Meisterschaft Berufswettbewerb	DHF2
18.	Vertiefungsmodul 1	KST1a
19./20.	V&V 3	KE2, KB2
20.	Teilprüfung	PKE2a (Konstrukteure)
20.	Exkursion Bossard AG	PKE3a, PKE3b, POMG3a
26./27.	V&V 3	KE2, KB2
29.	üfK «Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten»	BMW L1a

#### Juli 2018

2.-5.	Sonderwoche Jahresthema	
2.-7.	Projektwoche Visualisieren	ZFA2a

#### Einschreibetage 2018

IMS-T	23. Mai 2018	08.00 h
Kaufleute mit BM	20. Juni 2018	08.00 h
GIB inkl. BM TALS	20. Juni 2018	09.00 h
Kaufleute E-/B-Profil	20. Juni 2018	10.00 h
Detailhandelsassistenten	9. August 2018	08.00 h
Detailhandelsfachleute	9. August 2018	10.00 h

### Unsere neue Website [www.bwz-rappi.ch](http://www.bwz-rappi.ch)

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Das BWZ hat eine neue Website. Alles geht mindestens einen Klick schneller. Und übersichtlicher ist sie hoffentlich auch.

Vor allem aber haben wir nun neue Gefässe, die flexibel gestaltet werden können: Kurzinfos weisen auf bald anstehende Ereignisse hin; unter «Aktuelles» finden Sie etwas ausführlicher Hinweise auf bevorstehende Ereignisse, Berichte zu gerade stattgefundenen Events oder speziellen Unterrichtselementen.

Die Anmeldung für neue Lernende findet sich jeweils beim Beruf - sie kann von den Lernenden selbst oder vom Lehrbetrieb vorgenommen werden.

Schauen Sie doch einmal vorbei: [www.bwz-rappi.ch](http://www.bwz-rappi.ch). Verbesserungsvorschläge sind immer herzlich willkommen.

#### Abschlussfeiern

##### GIB / TBM

Donnerstag	28. Juni 2018	17.00 h
Apéro ab	16.15 h	
Hochschule für Technik HSR, Rapperswil		

##### K / D

Freitag	29. Juni 2018	18.00 h
Apéro ab	17.15 h	
Stadtsaal Kreuz, Jona		

##### BM 2 / Kaufleute mit BM

Mittwoch	4. Juli 2018	18.00 h
Apéro ab	17.15 h	
Hochschule für Technik HSR, Rapperswil		

#### Ferien und unterrichtsfreie Tage

Auffahrt	10. Mai – 13. Mai 2018
Pfingstmontag	21. Mai 2018
Sommerferien	8. Juli – 12. Aug. 2018
Herbstferien	30. Sept. – 21. Okt. 2018
Allerheiligen	1. Nov. 2018
Weihnachtsferien	23. Dez. 2018 – 6. Jan. 2019

## 3 Schulentwicklung und Innovation

### **Bring your own device (BYOD)**

Das Schlagwort «Digitalisierung» ist in aller Munde. Wir setzen es ab Sommer 2018 um: In allen Abteilungen werden Notebook-Klassen als sogenannte Pilotklassen geführt. Konkret betrifft das die Klassen BMWL1a, DHF2a, IMST1a, KE1a und PKE1a.

Seit einiger Zeit ist die Arbeitsgruppe «Informatik 2020» im BWZ an der Arbeit. Sie bearbeitet alle Bereiche, die mit BYOD zusammenhängt: Definition der Anforderungen an die Notebooks, Lehrmittel, Schulung der Lehrpersonen, technische Voraussetzungen etc.

Wir sind uns bewusst, dass die Notebook-Klassen für alle Beteiligten eine Herausforderung sein werden. Regeln für den Gebrauch werden vorgängig definiert, Lehrpersonen wie Lernende begeben sich gemeinsam auf den Weg.

Wir versprechen uns vom Einsatz der Notebooks eine grössere Vielfalt in der Unterrichtsgestaltung und vor allem eine bessere Möglichkeit zur Individualisierung. Es soll mehr Raum für die Betreuung der Schwächeren entstehen, während gleichzeitig die Stärkeren in ihrem Tempo vorwärtskommen. Und natürlich besteht die Möglichkeit, auch in der Nicht-Unterrichtszeit Dinge zu wiederholen und zu vertiefen.

Wir sind uns der Kosten sehr bewusst und sind dabei, eine kantonale Lösung für die Definition der Notebooks (Anforderungen), aber auch den Bezug der Notebooks zu finden. Auf unserer Website finden Sie die aktuellen Informationen.

### **Lehrmittelshop**

Ab Sommer bestellen unsere Lernenden ihre Bücher auf unserer Website. Wir haben je einen Eingang für Notebook-Klassen und für normale Klassen. Man kann alle Bücher mit einem Klick bestellen oder einzelne Bücher auswählen.

Die Bestellung muss bis Mitte Juli erfolgt sein, die Bücher werden dann in der letzten Ferienwoche nach Hause geliefert.

Für die MWSt spielt es keine Rolle, ob die Privatadresse der Lernenden auf der Rechnung steht oder die Adresse des Lehrbetriebs.

### **Gesundheitstage**

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, finden in den Kalenderwochen 23 und 24 in den Abteilungen Kaufleute/Detailhandel und Berufsmaturität zum ersten Mal Gesundheitstage statt.

Im vergangenen Sommer haben wir den neuen Schullehrplan Sport am BWZ eingeführt. Bei der Prüfung unseres Schullehrplanes durch das Amt für Berufsbildung wurde festgehalten, dass er sehr gut sei, allerdings der Aspekt der Gesundheit noch stärker betont werden müsse. Zudem werde das gesetzliche Minimum Sportunterricht nicht in allen Klassen erreicht (DHA1 und BMWL1). Das Sportlehrerteam hat deshalb den Auftrag erhalten, Gesundheitstage auszuarbeiten.

Wie Sie wissen, wird in den Abteilungen K/D und BM aus betrieblichen und organisatorischen Gründen während dem Qualifikationsverfahren der ordentliche Schulbetrieb eingestellt. Alle Lernenden dieser Abteilungen, die nicht QV-Prüfungen haben, kommen nun während dieser Zeit in den Genuss von Gesundheitstagen und profitieren davon, Themen vertiefen zu können, die sonst im Sportunterricht zu kurz kommen. Zudem können die gesetzlich vorgeschriebenen Lektionen in den Klassen DHA1 und BMWL1a, die aus organisatorischen Gründen nicht erteilt werden können, zum grossen Teil kompensiert werden (19 Lektionen DHA1, 38 Lekt. BMWL1).

Konkret werden drei Themen behandelt: Ernährung, Rücken und Flow. Bei der Ernährung stehen Energiebilanz, Zuckerkonsum und Volkskrankheiten im Zentrum. Das Modul Rücken beinhaltet Aufbau und Schwachstellen des Rückens, eine Arbeitsplatzanalyse und ein Aufbau-training. Im Flow geht es um Körperwahrnehmung, Mut und Selbstvertrauen.

Die Lehrbetriebe der betroffenen Klassen sollten bereits mit einem Schreiben über die Tage informiert worden sein, an denen die Gesundheitstage stattfinden. Selbstverständlich finden sich die Dokumente auch auf unserer Website im Bereich «Aktuelles».

## 4 Berufsmaturität / IMS

### Resultate der Aufnahmeprüfungen

Am Samstag, 10. März 2018, fanden wieder Aufnahmeprüfungen statt. Am Prüfungstermin im März können einerseits Sekundarschülerinnen und -schüler, die nicht schon im September die Aufnahmeprüfung gemacht haben, die Prüfung für die lehrbegleitende BM sowie die IMS ablegen, andererseits geht es um die Aufnahme in die Lehrgänge der BM 2 (für gelernte Berufsleute), die nach den Sommerferien beginnen. Für die Aufnahme in die BM 1 / IMS haben sich 18 Kandidatinnen und Kandidaten prüfen lassen; 15 waren erfolgreich.

Für die Aufnahme in die BM2 sind insgesamt 77 Kandidatinnen und Kandidaten angetreten. Bestanden haben in der Ausrichtung TALS (Technik, Architektur, Life Sciences) 40 der 60 angetretenen Prüflinge. In der Ausrichtung WDW haben 9 Kandidatinnen und Kandidaten die Eintrittshürde gemeistert.

Mit Sicherheit werden im August in der BM2 mindestens ein Lehrgang (wir erwarten zwei) der Ausrichtung Technik, Architektur, Life Science und ein Lehrgang der Ausrichtung Wirtschaft, Typ Wirtschaft am BWZ Rapperswil-Jona beginnen.

Erfreulich sind ebenfalls die Anmeldezahlen für die IMS. 14 Zusagen aus der Septembersession der Aufnahmeprüfung haben wir bereits. Es dürften sich noch einige Anmeldungen aus der Märzsession dazu gesellen. Hier haben nämlich 9 Kandidatinnen und Kandidaten das Eintritts-Ticket für die Ausbildung gelöst.

### Zusätzlicher Blockunterricht BMWL

Wir möchten wie in den vergangenen Jahren auf den Blockunterricht im dritten Semester der BMWL-Klasse (Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft) hinweisen. Nach neuem BM-Rahmenlehrplan sind zum regulären Unterricht 40 zusätzliche Lektionen in den Fächern des Schwerpunktbereichs (Finanz- und Rechnungswesen / Wirtschaft und Recht) zu unterrichten.

Ab Sommer werden an fünf ausgewählten Daten, jeweils immer an einem Freitag, die beiden Fächer projektorientiert vertieft. Die fünf Zusatztage sind noch nicht definiert und werden spätestens in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

### V&V «Sport und Gesellschaft» BMWL2a

Ende Dezember 2017 hat die BMWL2a zum ersten Mal das V&V Modul 2 nach neuem Konzept durchgeführt. Die Lernenden erhielten den Auftrag, zum Thema Sport und Gesundheit ein Thesenpapier und eine Flipchart-Präsentation vorzubereiten. Organisiert und betreut wurde das Modul durch das BWZ-Sportteam.

Dieses neue Konzept wurde eingeführt, um den Lernenden die Möglichkeit zu geben, sich in 3er- und 4er Gruppen ein erstes Mal vertieft mit Hypothesen zu beschäftigen. Der gewonnene Erfahrungsschatz soll für die Erarbeitung der Interdisziplinären Projektarbeit, die als Abschlussarbeit im fünften Semester ansteht, zweckdienlich sein. Im Auswahlkanon der Lehrpersonen fanden Hypothesen wie «Streetworkout wird in Zukunft das Fitnesscenter ersetzen» oder «Kalorien zählen macht nicht schlank» Platz.

Die Erarbeitung erfolgte mittels Erstellung eines Thesensapiers, das seinen Schwerpunkt in der Darstellung eines Pro und Contra hatte. Eine persönliche Schlussfolgerung mit Resultaten rundete das Thesenpapier ab. Die Ergebnisse des Thesensapiers wurden zudem von den Gruppen mit einer Flipchart-Präsentation dargestellt.

Mit den Resultaten können wir zufrieden sein. Es zeigte sich aber, dass Lernende Mühe bekunden, wenn sie mit ihren selbständig erarbeiteten Aussagen den Pfad ihres gewohnten und bekannten Kenntnishorizonts verlassen müssen. Es liegt nun an uns Lehrpersonen, aus den Erkenntnissen dieser neuen Ausbildungseinheit die richtigen Schlüsse zu ziehen.

# 5 Kaufleute

## Unterrichtseinstellung QV

Während des QV wird der Unterricht in der ganzen Abteilung vom Montag, 4. bis und mit Freitag, 15. Juni eingestellt. Einzig die Gesundheitstage der Klassen im ersten und zweiten Lehrjahr finden statt (s. Seite 3).

## Prüfungstermine

Die Prüfungstermine sind ab Mitte April unter [www.bwz-rappi.ch](http://www.bwz-rappi.ch) > Grundbildung > Termine zu finden. Dabei können Sie das Programm für einzelne Lernende oder auch einen Übersichtsplan über alle Lernende in Ihrem Betrieb abrufen. Die Lernenden haben das individuelle Aufgebot bereits erhalten.

## Abschlussfeier

Am 29. Juni findet ab 17.15 Uhr der Apéro und im Anschluss die Abschlussfeier der Absolventinnen und Absolventen der KE3 und KB3 im Stadt-saal Kreuz in Jona statt. Wir freuen uns auf einen schönen Anlass.

## Stützkurse

Seit den Herbstferien laufen folgende Stützkurse: Wirtschaft & Gesellschaft und Französisch für KE. Da wir in diesem Jahr nur einen kleinen Zusatzkredit erhalten haben, können die Stützkurse nur noch bis Auffahrt stattfinden.

## Schultag im dritten Lehrjahr

Aufgrund unserer räumlichen Engpässe, die sich in Zukunft eher noch verschärfen, wird der einzelne Schultag für Kaufmännische Klassen (nur B-Profil und E-Profil) vom Mittwoch auf den Dienstag verschoben. Dies wird im Schuljahr 2018/19 erstmals umgesetzt.

## Vertiefen und Vernetzen (V&V) Modul 3

Die Termine der Module Vertiefen und Vernetzen wurden etwas angepasst und besser koordiniert. So fanden einige Projektwochen EcoStartup bereits statt. Das dritte Modul findet nach dem QV-Unterbruch im ordentlichen Unterricht statt.

## Einschreibetag

Auch 2018 führen wir einen Einschreibetag durch. Bei dieser Gelegenheit können wir den Lernenden vor Lehrbeginn wichtige Informationen zukommen lassen und im August direkt mit dem Unterricht beginnen. Der Einschreibetag findet statt am

**Mittwoch, 20. Juni 2018**

**08.00 Uhr** für Kaufleute **M-Profil**

**10.00 Uhr** für Kaufleute **E-Profil** und **B-Profil**

Bitte teilen Sie den zukünftigen Lernenden mit, dass sie ein Passfoto und die Kopie des Lehrvertrages (falls nicht bereits mit der Anmeldung eingereicht) mitbringen sollen.

## V&V-Modul Zeitungen produzieren

Im Rahmen des V&V-Moduls erhielten die Klassen im zweiten Lehrjahr der Kaufleute den Auftrag, eine Zeitung zu produzieren. Natürlich gehörte auch ein Lektorat zum Auftrag. Das gesamte Modul fand während des Unterrichts in den Fächern Deutsch, IKA und WG statt.



Ein Exemplar des V&V-Moduls «eine Zeitung produzieren»

## 6 Detailhandel

### Unterrichtseinstellung QV

Während des QV wird der Unterricht in der ganzen Abteilung vom Montag, 4. bis und mit Freitag, 15. Juni eingestellt. Einzig die Gesundheitstage der Klassen im ersten und zweiten Lehrjahr finden statt (s. Seite 3).

### Prüfungstermine

Die Prüfungstermine sind ab Mitte April unter [www.bwz-rappi.ch](http://www.bwz-rappi.ch) > Grundbildung > Termine zu finden. Dabei können Sie das Programm für einzelne Lernende oder auch einen Übersichtsplan über alle Lernende in Ihrem Betrieb abrufen. Die Lernenden haben das individuelle Aufgebot bereits erhalten.

### Abschlussfeier

Am 29. Juni findet ab 17.15 Uhr der Apéro und im Anschluss die Abschlussfeier der Absolventinnen und Absolventen der DHA2 und DHF3 im Stadtsaal Kreuz in Jona statt. Wir freuen uns auf einen schönen Anlass.

### Stützkurse

Seit den Herbstferien laufen folgende Stützkurse: Englisch und Wirtschaft für DHF. Da wir in diesem Jahr nur einen kleinen Zusatzkredit erhalten haben, können die Stützkurse nur noch bis Aufahrt stattfinden.

### Einschreibetag

Auch 2018 führen wir einen Einschreibetag durch. Er findet statt am

### Donnerstag, 9. August 2018

08.00 Uhr für **Detailhandelsassistenten**

10.00 Uhr für **Detailhandelsfachleute**

Bitte teilen Sie den zukünftigen Lernenden mit, dass sie ein Passfoto und die Kopie des Lehrvertrages (falls nicht bereits mit der Anmeldung eingereicht) mitbringen sollen.

### Standortbestimmung

Wir danken den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern für die Retournierung der Standortbestimmung bis zum 1. Mai. Bis Ende Mai erhalten Sie dann von uns die Empfehlung zum weiteren Verlauf der Ausbildung.

### Freikurse

Lernende im 1. Lehrjahr, die in der Standortbestimmung einen schulischen Zeugnisschnitt (Deutsch, Englisch, Gesellschaft und Wirtschaft) von mindestens 4,8 erreichen und vom Lehrbetrieb mit 15 oder mehr Punkten bewertet werden, können ab August bis zu zwei Freikurse besuchen. Diese Freikurse werten die Ausbildung deutlich auf und bilden die Basis für künftige Weiterbildungen. Wir hoffen, dass Sie Ihren Lernenden möglichst die Gelegenheit bieten, diese Freikurse zu besuchen.

### Berufswettbewerb

Am 4. April fand das interne Final zum Berufswettbewerb der DHF2 statt. Es traten mit Fiona Hussing (Handwerkercenter Josef Giger AG, Uznach), Tamara Roth (Mode Herzog AG, Rapperswil), Aaron Schwab (Kuster-Sport AG, Schmerikon) und Joshua Truttmann (Tower Sports AG, Rapperswil) die jeweils besten zwei jeder Klasse gegeneinander an. Die Plätze 1 und 2 erreichten Aaron Schwab und Fiona Hussing. Sie werden das BWZ an den Regionalen Meisterschaften am 15. Juni in St. Gallen vertreten.



Aaron Schwab (links)  
Fiona Hussing

## 7 Gewerblich-Industrielle Berufe

### Personelles - Pensionierungen



Gisela Gautschi unterrichtete seit 1997 am BWZ Rapperswil-Jona im Rahmen einer Teilzeitanstellung Fächer des Allgemeinbildenden Unterrichtes (ABU). Dabei vermittelte Gisela Gautschi sehr praxisbezogen und immer sehr engagiert die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekte sowie Sprache und Kommunikation in allen vierjährigen EFZ- und zweijährigen EBA-Berufslehren. Stets war sie bereit, auch zusätzliche Stellvertretungen zu übernehmen.

In ihrer Zeit als ABU-Lehrperson erlebte Gisela Gautschi einige Bildungsreformen und Rahmenlehrpläne im ABU. Sie stellte sich immer positiv gegenüber Neuem und setzte sich dafür ein, reformrelevante Aufgaben unter dem Fokus des Lernenden umzusetzen. Gisela Gautschi besuchte regelmässig Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen und vermochte so den Puls der sich entwickelnden Gesellschaft zu erkennen.

Gisela Gautschi zeigte immer ein grosses Engagement für Team und Schule, sei es an der Wintersportwoche, beim Jahresthema oder bei der Übernahme der Fachbereichsleitung der Anlehre.

Gisela Gautschi geht nun mit Ende des Schuljahres 2017/18 in die wohlverdiente Pension. Herzlich bedanken wir uns bei ihr für die langjährige Treue und das grosse Engagement zugunsten unserer Lernenden. Wir wünschen ihr für den dritten Lebensabschnitt gute Gesundheit und von Herzen alles Gute.



Verena Bernhard verlässt das BWZ Rapperswil-Jona per Ende des Schuljahres 2017/18 und geht in Pension. Sie unterrichtete seit Sommer 2009 im Rahmen einer Teilanstellung von 4 – 10 Lektionen pro Woche vornehmlich Informatik in Polymechniker- und Konstrukteuren-Klassen im ersten Ausbildungsjahr und erteilte auch während einiger Jahre Informatikunterricht in den Klassen des Berufsvorbereitungsjahres.

Verena Bernhard war immer bewusst, dass sie ein Fach unterrichtet, das sich sehr dynamisch entwickelt und mit der «Digitalisierungswelle» eine stete Fort- und Weiterbildung unabdingbar machte. Ihr war es denn auch immer ein Anliegen, den jungen Berufsleuten Informatikgrundkompetenzen fürs Leben mitgeben zu können.

Wir danken Verena Bernhard herzlich für das Engagement und den grossen Einsatz während den neun Jahren am BWZ Rapperswil-Jona. Wir wünschen ihr alles Gute im kommenden Lebensabschnitt, vor allem natürlich gute Gesundheit.

Gisela Gautschi (links)  
Verena Bernhard

## 8 Gewerblich-Industrielle Berufe

### Austritte per Ende Schuljahr 2017/18

Martina Schuler, Fachlehrperson für Zeichnungstechnik in Kunststofftechnologien-Klassen verlässt das BWZ Rapperswil-Jona nach dreijähriger Tätigkeit.

Ebenso verlässt uns auch André Jenny nach vierjähriger Unterrichtstätigkeit. Er unterrichtet Fachkunde in Mechanikpraktiker-Klassen.



Martina Schuler und André Jenny beenden ihre Teilzeit-Lehrtätigkeit infolge hoher beruflicher Belastung und dem Bedürfnis, mehr Zeit für ihre Familie zu gewinnen. Wir bedauern ihre Demission sehr, denn wir hätten sie beide sehr gerne weiterhin bei uns beschäftigt. Wir bedanken uns herzlich für ihr grosses Engagement und ihren Einsatz am BWZ Rapperswil-Jona und wünschen weiterhin alles Gute.

### GIB Qualifikationsverfahren 2018

Vom 4. bis 22. Juni finden am BWZ Rapperswil-Jona die praktischen und theoretischen Prüfungen im Rahmen der Qualifikationsverfahren statt. Der Unterricht am BWZ Rapperswil-Jona findet in dieser Zeit in der Abteilung GIB ganz normal statt. Es fällt kein Unterricht aus.

### Letzter Schultag für Lehrabgänger 2018

Für Lehr- und Schulabgänger gelten folgende letzte Unterrichtstage:

30. Mai 2018	Kunststofftechnologien EFZ, KST4a, KST4b
1. Juni 2018	Kunststoffverarbeiter EBA, KSV2a, Mechanikpraktiker EBA, MEP2a
4. Juni 2018	Zeichner EFZ Architektur, ZFA4a
7. Juni 2018	Polymechaniker/Konstrukteure EFZ, PKE4a, POME4a, POMG4a

### Übergang von der Lehre in den Beruf

Für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger, die noch keine Stelle nach der Lehre haben, bieten wir vom 14. – 18. Mai eine kostenlose Kurzberatung an. Die Beratung werden kompetente Mitarbeitende der Berufs- und Laufbahnberatungsstelle Uznach (BIZ) durchführen. Lernende, die von diesem Angebot profitieren wollen, müssen sich vorgängig bei der Klassenlehrperson anmelden.

### Profilwechsel im FB Maschinentechnik

Seit 1.1.2016 gelten neue Regeln für einen Profilwechsel der Polymechaniker EFZ. Bei den Lernenden im 1. und 2. Ausbildungsjahr ergaben sich folgende Resultate:

Nach dem 1. Semester wechselt ein Lernender Polymechaniker Profil E aufgrund seiner knappen schulischen Leistungen freiwillig und in Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb ins Profil G. Zwei weitere Lernende haben am Ende des 1. Semesters den erforderlichen Notendurchschnitt von 4.0 nicht erreicht und müssen, falls sie im 2. Semester wiederum unter dem Durchschnitt von 4.0 bleiben, definitiv ins Profil G wechseln. Einen Notendurchschnitt von knapp 4.0 und leicht höher haben vier Polymechaniker erreicht, teilweise haben sie eine Empfehlung zum Profilwechsel erhalten.

Beim Übertritt vom 3. ins 4. Semester wechseln zwei Lernende Polymechaniker vom Profil E ins Profil G. Ein Lernender hat den geforderten Notendurchschnitt von 4.0 nicht erreicht und muss, falls er im 4. Semester wiederum einen Durchschnitt von unter 4.0 erreicht, definitiv ins Profil G wechseln. Sechs weitere Lernende Polymechaniker und Konstrukteure haben zudem einen Warnbrief aufgrund der knappen schulischen Leistungen bekommen.

Nach altrechtlicher Promotionsregel wechseln drei Polymechaniker mit Profil E am Ende des 5. Semesters ins Profil G und ein Lernender erreicht aufgrund des Promotionsdurchschnittes lediglich eine provisorische Promotion.

Martina Schuler (links)  
André Jenny

## 9 Gewerblich-Industrielle Berufe

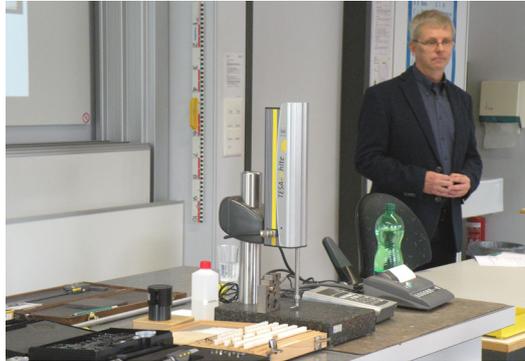
### Messtechnikseminar

Mitte März fand für die Lernenden Polymechaniker und Konstrukteure des 1. Lehrjahrs das Messtechnikseminar statt. Dieses hat in den vergangenen Jahren einen festen Platz im Berufskundeunterricht eingenommen. Als Referent konnte wiederum Rolf Möller von der Firma Brütsch Rüegger AG gewonnen werden.

Eingeleitet wurde das Seminar mit einem kurzen Theorieblock zur Geschichte der Messtechnik - von der Antike über die Industrialisierung des 18. Jahrhunderts bis in die heutige Zeit.

Danach ging es darum, die unterschiedlichen Mess- und Prüfgeräte kennen zu lernen. Rolf Möller demonstrierte zu diesem Zweck eine grosse Auswahl aktueller Prüfmittel. Diese konnten von den Jugendlichen in die Hand genommen und zum Teil auch ausprobiert werden. So bestaunten die Lernenden z.B. einen Messschieber aus Aluminium mit Messschnäbeln aus Hartmetall. Auch wurde die Messwertübertragung von Messschiebern und Messschrauben via Bluetooth in eine EXCEL-Tabelle demonstriert. Eine Methode im Kontext der Digitalisierung, die den meisten Lernenden völlig neu war.

Das Seminar fand bei den Jugendlichen sehr guten Anklang. Ihnen gefiel vor allem, dass nicht aus den Fachbüchern theoretisch gelernt werden musste, sondern dass sie die Messmittel in der praktischen Anwendung erleben konnten. Einhellig waren sie der Meinung, dass das Seminar im nächsten Jahr unbedingt wieder in der gezeigten Form stattfinden muss – das werden wir auch wiederum so machen.



Impressionen vom Messtechnikseminar der Klassen PKE1a, POME1a und POMG1a

**Projektwoche Visualisieren, ZFA 2a**

Zur Ausbildung der Zeichner/-innen Fachrichtung Architektur gehört am BWZ eine Projektwoche Visualisieren, die in diesem Jahr von Montag 2. Juli bis Samstag 7. Juli 2018 im Waadtländer Jura stattfindet. Romainmôtier, Orbe und der Lac de Joux bieten baukulturelle wie zeichnerisch interessante Objekte.

Im Zentrum der Woche steht das Erstellen von Skizzen und Zeichnungen. Diese intensive Auseinandersetzung mit dem Visualisieren soll das Handwerk des Zeichnens und das dreidimensionale Denken fördern. Gerade in der aktuellen Entwicklung der digitalen Möglichkeiten ist das räumliche Vorstellungsvermögen des Zeichners Fachrichtung Architektur von zentraler Bedeutung.

Weitere Aspekte der Projektwoche sind die Weiterentwicklung der Sozial- und Personal-kompetenz der Lernenden. Deshalb ist die Klasse in Gruppen aufgeteilt, die für Fachvorträge, aber auch für Einkauf und Kochen verantwortlich sind. Die angehenden Berufsleute sollen lernen, alleine und im Team Aufgaben zu meistern. An der Vernissage am 22. August 2018 um 19:30h wird die Klasse die Arbeiten dieser Woche präsentieren. Wir laden alle Interessierten schon jetzt dazu ein.



**Thermographie-Aufnahmen ZFA2a**

An einem frühen Mittwochmorgen im Januar trafen sich die Lernenden der Klasse ZFA2a mit einem Bauthermografen bei winterlichen Verhältnissen in einem Neubau. Nachdem die ersten beiden Termine wegen ungeeignetem Wetter abgesagt werden mussten, waren die Witterungsbedingungen beim zweiten Verschiebedatum eindrücklich - Sturm Evi fegte über die Baustelle und so konnte der Effekt der Luftdichtigkeit vor Ort perfekt gezeigt werden.



C. Lehner misst den Luftleckagestrom an einem Hebeschiebefenster

Unter fachkundiger Leitung von C. Lehner konnten Details begutachtet und Schwachstellen bei der Hauseingangstüre, einem unzureichend geschlossenen Fenster und zwei Dachpfetten-durchdringungen gefunden und analysiert werden.

In solchen Exkursion mit Fachleuten wird für die Lernenden die Bedeutung der Bauphysik nachvollziehbar. Ein Praxisbeispiel zeigt die Bedeutung der fachlichen Richtigkeit der Details. Was theoretisch vermittelt wird, wird praktisch verständlich und umgekehrt. Eine Woche später wurden die Ergebnisse anhand des detaillierten Berichtes mit der Klasse repetiert und der theoretische Bezug hergestellt.

Eigenwillige Architektur am Lac du Joux: Ma-noir Hauteroche 1912, Le Pont

## 11 Gewerblich-Industrielle Berufe



16 erwachsene Asylsuchende lernen im neuen «Sprachförderkurs N» Deutsch am BWZ Rapperswil-Jona

### **Neuer Sprachförderkurs für Flüchtlinge**

Unter der Bezeichnung «Förderkurs N» laufen im Kanton St. Gallen seit Februar 2018 an drei Standorten Deutsch-Intensivkurse für junge Erwachsene in einem laufenden Asylverfahren.

Ziel des Bildungsangebots ist es, Asylsuchende mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit möglichst frühzeitig zu fördern. Die Zeit bis zum positiven Asylentscheid wird sinnvoll mit dem Erlernen der deutschen Sprache genutzt. Dadurch sollen sich die Chancen auf eine erfolgreiche Integration ins Arbeitsleben erhöhen.

Für dieses vierjährige Pilotprojekt hat der Bund den Kantonen Gelder zugesichert. Im Kanton St. Gallen leistet auch der TISG (Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen) einen substantiellen Beitrag an die Finanzierung der Kurse.

Neben dem BWZ Rapperswil-Jona werden die Kurse auch in Buchs und St. Gallen durchgeführt.

## 12 **Kennen Sie unser Weiterbildungsangebot am BWZ?**

		<i>Startdatum</i>
	<b>Betriebswirtschaft/Unternehmensführung</b> Höhere Fachschule für Wirtschaft Technische Kaufleute mit eidg. FA Zertifikatslehrgang Projektmanagement edupool.ch	23. Oktober 2018 14. August 2018 22. Mai 2018
	<b>Kaufmännische Bildung</b> Handelsschule edupool.ch	13. August 2018
	<b>Finanz- und Rechnungswesen</b> Fachleute Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA SB Rechnungswesen edupool.ch	07. Januar 2019 27. August 2018
	<b>Personalwesen / Sozialversicherungen</b> HR-Fachleute mit eidg. FA SB Personalwesen edupool.ch SB Sozialversicherungen edupool.ch	22. August 2018 22. Oktober 2018 09. Mai 2018
	<b>Marketing / Verkauf</b> Detailhandelsspezialist/-in mit eidg. FA SB Marketing und Verkauf edupool.ch	24. April 2018 Herbst 2018
	<b>Immobilien</b> SB Immobilien-Bewirtschaftung edupool.ch SB Immobilien-Buchhaltung edupool.ch	30. April 2018 29. April 2019
	<b>Logistik</b> Logistikfachleute mit eidg. FA SB Logistik Logistikgrundlagen für Praktiker/-innen	20. Februar 2019 25. Oktober 2018 25. Oktober 2018